

vernetzt

im Seelsorgeraum Graz-Nord



Nr. 5

Juli – Oktober 2024



Informationen
der katholischen Pfarren
Andritz • Graben • Salvator • St. Veit



In dieser Ausgabe

- 02 | Editorial
- 03 | Aktuell im Seelsorgeraum
- 06 | Thema
- 09 | Ehrenamt konkret
- 10 | Glaube & Spiritualität
- 11 | Nächstenliebe & Schöpfung
- 12 | Sakramente
- 13 | Kunst & Kultur
- 14 | Kalender
- 15 | Regelmäßige Termine & Kontakt
- 16 | Pfarre Andritz
- 18 | Pfarre Graben
- 20 | Pfarre Salvator
- 22 | Pfarre St. Veit
- 24 | Standesnachrichten
- 25 | Zeitgedanken
- 28 | Lichtblicke aus den Pfarren



© Ulrich Leifner

Zum Titelbild

Firmlinge aus diesem Jahr machten sich zur Sommersonnenwende auf den Weg nach Kalkleiten, um dort rund um die Kirche die Nacht gemeinsam zu verbringen und über so manche Wende auf dem Lebensweg nachzudenken. Begleitet vom Vollmond und belohnt mit einem herrlichen Sonnenaufgang!

WORT DES SEELSORGERS

Sie sind unverzichtbar!

Ehrenamtliche Tätigkeiten sind eine ernste Angelegenheit, aber das bedeutet nicht, dass sie keinen Spaß machen dürfen! Wer kennt das nicht: Eine Sitzung und jemand bittet um Hilfe: „Ich brauche dringend einen Freiwilligen!“ Was hört man? Natürlich das bekannte Geräusch von Sesseln, die nach hinten geschoben werden, weil alle so eifrig aufstehen... oder eher das Geräusch von Stiften, die fallen, weil alle plötzlich tief in ihre Notizbücher starren.

Aber seien wir mal ehrlich: Ehrenamtliche sind die heimlichen Superhelden vieler Organisationen und Institutionen, so auch der Kirche! Ohne sie wäre das Leben in der Pfarre wie ein Gottesdienst ohne Kaffee danach – einfach unvollständig. Da gibt es den typischen „Immer-Da-Franz“, der jedes Kirchenfest mitorganisiert und gleichzeitig die beste Kürbiscremesuppe kocht. Wenn man Franz fragt, warum er das tut, zuckt er nur mit den Schultern und sagt: „Ach, ich mache es gerne und irgendwer muss es ja machen.“ Und dann gibt es noch die „Vielseitige Franziska“, die gleichzeitig im Kirchenchor singt, die Blumen arrangiert und immer ein offenes Ohr für alle hat. Man fragt sich manchmal, ob sie eine Klonmaschine hat.

Ein besonderes Highlight sind die spontanen Ehrenamtseinsätze. „Wer kann am nächsten Sonntag den Pfarrcafé übernehmen?“, heißt es. Plötzlich entdeckt man verborgene Talente: Karl, der vorher nur für seinen trockenen Humor bekannt war, entpuppt sich als Meisterbäcker.



Regens Thorsten Schreiber

Foto: Gerd Neuhold, Sonntagsblatt

Dann gibt es die Nachwuchstalente – die Jugendlichen. Sie bringen frischen Wind und neue Ideen mit. Während die erfahrenen Gemeindeglieder darüber grübeln, wie man junge Leute für Gott begeistern kann, haben die Jugendlichen längst über eine Social-Media-Plattform kommuniziert und organisiert den nächsten Jugendgottesdienst, die nächste Ministrantenstunde oder das nächste Sommerlager.

Ehrenamt in Liturgie, Musik und Gesang, Besuchsdiensten, Öffentlichkeitsarbeit, Gartenpflege und in vielen Bereichen mehr! Das Schönste am Ehrenamt? Es sind die gemeinsamen Erlebnisse, der Zusammenhalt untereinander, und das Lachen, das alle verbindet. Denn am Ende des Tages ist es nicht nur die Arbeit, die zählt, sondern die Gemeinschaft, die dadurch entsteht! Also, ein aufrichtiges Danke an alle Ehrenamtlichen, die mit Herz, Humor und Hingabe dafür sorgen, dass die Kirche mehr als nur ein Gebäude ist – sie ist ein lebendiger Ort der Begegnung und Freude!

Allen einen erholsamen Sommer!



KIRCHENENTWICKLUNG

Informationen aus dem Diözesanrat

Der Diözesanrat, ein Gremium, das die Katholik:innen in der Steiermark repräsentativ vertritt, berät über wichtige pastorale Themen der Diözese und bereitet Empfehlungen für den Diözesanbischof auf (vgl. Statut des Diözesanrates § 1). Im Juni 2023 hat sich der Diözesanrat neu konstituiert. Er setzt sich aus gewählten Mitgliedern (z.B. Vertreter:innen der Seelsorgeräume) und Mitgliedern von Amtswegen (z.B. Ressortleiter:innen im Ordinariat) zusammen. Den Vorsitz hat der Diözesanbischof. Ich darf den Seelsorgeraum Graz-Nord in diesem Gremium vertreten. Seelsorgeraumleiter Johannes Baier ist als Vertreter der Priesterschaft auch Mitglied des Diözesanrates.

Einige Themen aus den vergangenen Sitzungen:

Vorstellung der Regionen

Die Seelsorgeräume der Diözese sind in acht Regionen eingeteilt (die Region Graz z.B. umfasst sechs Seelsorgeräume). Bei jeder Sitzung präsentiert sich eine Region. Die Präsentationen zeigen die Vielfalt der pastoralen Arbeit und, wie die Gemeinden – entsprechend dem Zukunftsbild der Diözese – vor Ort neue Erfahrungsräume von Kirche gestalten (z.B. Kinderwagenwallfahrt). Berichtet wurde auch, dass das „Zusammenwachsen“ in den Seelsorgeräumen und Regionen nur sehr langsam beginnt, oft auch aufgrund der großen geographischen Ausdehnung. Pfarrzentren und andere Gebäude zu sanieren, zu erhalten und zu bewirt-

schaften bereitet so manchen Verantwortlichen Sorge.

Weltsynode 2021–2024

Die von Papst Franziskus einberufene Weltsynode zum Thema „Für eine synodale Kirche – Gemeinschaft, Teilhabe und Mission“ hat im Oktober 2023 einen ersten Bericht vorgelegt. In der Sitzung des Diözesanrates wurden zwei Kapitel diskutiert („Die Kirche ist Mission“ und „Partizipative Gremien“). Bei den Gesprächen wurde die Methode des Spirituellen Dialogs verwendet, eine sehr strukturierte Gesprächsform mit Moderation, die auch in den Sitzungen der Synode verwendet wird. Ergebnisse der Diskussion flossen in die Stellungnahme der österreichischen Bischöfe ein.

Diözesankonferenz 2025 – Frühjahr 2025

An zwei aufeinander folgenden Terminen werden acht grundsätzliche Themen der Entwicklung der Diözese besprochen, um weitere strategische Stoßrichtungen für die Diözese zu erarbeiten. Grundlage dazu ist das 2017 ausgearbeitete Zukunftsbild der Katholischen Kirche Steiermark (www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/dioezese/kirchenentwicklung/zukunftsbild).

Dank der guten Sitzungsvorbereitung und Moderation waren die bisherigen Sitzungen eine interessante Informations- und Austauschmöglichkeit für mich. Ich hoffe, dass ich bei den kommenden Sitzungen auch Ideen und Anliegen unseres Seelsor-



Barbara Reiterer
Vertreterin Seelsorgeraum Graz-Nord
im Diözesanrat

Foto: M. Karbiener

geraums einbringen kann. Wenn Sie den Diözesanrat betreffende Fragen oder Anregungen haben, sprechen Sie mich bitte an oder schreiben Sie ein E-Mail an das Pfarrbüro (graz-andritz@graz-seckau.at, Stichwort: Diözesanrat).

EINLADUNG ZUM KAB-Sonntagsdialog

**am 15. September 2024 um 10:30
im ABC (Haberlandtweg 17),
zum Thema Gelebtes Christentum
mit Andreas Gjecaj, Präsident der
Katholischen Aktion Steiermark**

Wenn wir unseren Glauben auch im Alltag leben wollen, bietet die Soziallehre der Kirche wertvolle Orientierung.

- Sind die Prinzipien der Soziallehre heute noch bekannt und relevant für unsere europäische Werteordnung?
- Können sie uns im "Superwahljahr 2024" bei unseren Entscheidungen als Kompass dienen?
- Welche Hilfestellung können die Katholische Aktion und die KAB mit der Erörterung dieser Fragen bieten?

Was denken Sie? Nützen auch Sie diese Möglichkeit, miteinander über wesentliche Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens ins Gespräch zu kommen.

WANDELBAR
Wohin geht Kirche?



Ein herzliches Dankeschön!

Im Sinne von „Tue Gutes und rede davon!“ wollen wir bestimmten Personen und Gruppen ohne Gewähr auf Vollständigkeit Danke sagen:

... allen, die uns anlässlich von Taufen, Trauungen und Requien den einen oder anderen Blumenschmuck für unsere Kirchen überlassen.

... unseren Wortgottesfeierleiter:innen für stimmig gestaltete Wortgottesfeiern und Maianachten.

... unseren Pfarrcafé-Verantwortlichen Susanne Schantl, Gerda Großegger, Thea List und allen Frauen und Männern, die sich bei der Organisation und Logistik unserer Pfarragapen, Feste und Verköstigungen einbringen.

... den Religionslehrerinnen Petra Angleitner, Birgit Meyer, Stefanie Rack, Maria Leopold, Johannes Kaltner-Herzog, Sabine Köchl und Ulrike Enzesberger für die stimmig gestalteten Erstkommunionfeiern sowie allen Eltern, die sich am Kirchenschmuck, an der Liturgie, an der Musik und den anschließenden Agapen beteiligen.

... den geschäftsführenden Wirtschaftsvorsitzenden Franz Rupprechter von St. Veit und Wolfgang Kreiner von Salvator und ihren Mitstreiter:innen, die

mit tatkräftiger Unterstützung unserer Verwaltungsverantwortlichen Sabine Fritz nach unendlich vielen Gesprächen und Verhandlungen unsere Pfarrkindergärten – gut abgesichert – in die diözesane Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung KIB³ überführen konnten.

... Susanne Ebner-Benedikt, Sr. Katharina Fuchs sa., Michaela Hierzer-Weiß, Marlies Pretenthaler-Heckel, Brigitte Storm, Sarah Straßnig, Martha Weisböck für die monatlich angebotenen Magdalenen-Gottesdienste und Eva Bacher, Ursula Derbuch, Elisabeth Hatzl, Anna Kirchengast und Emilia Molnar für deren musikalische Begleitung.

... Helga und Karl Sommersguter und ihren Mitarbeiter:innen, die immer wieder Tagesausflüge für unsere Senioren anbieten.

... Martin Zießler, Günther Draxler, Franz Schuster, Jutta Pessler, Sonja Wagner, Herbert Fuchsbichler und Alois Grass für die regelmäßig durchgeführten Vinzenzgemeinschaft-Beratungsstunden.

Viele dieser Dienste werden ehrenamtlich ausgeübt. Weiters sind wir offen und dankbar, wenn sich neue Mitarbeiter:innen ansprechen und finden lassen.

*Pfarrer Johannes Baier,
Seelsorgeraumleiter*

PFARRE ST. VEIT UND CAMPUS AUGUSTINUM Blackout-Stützpunkte



© Tobias Huis

Als „Blackout“ wird ein überregionaler, länger andauernder Strom- und Infrastrukturausfall bezeichnet. Um im Bedarfsfall der Bevölkerung rasch Hilfe und Unterstützung zu gewährleisten, wurden seitens der Stadt Graz und der Diözese Stützpunkte eingerichtet. Diese sogenannten „Leuchttürme“ wurden bereits mit einem Notstromaggregat bzw. mit Infrastrukturmaterial ausgestattet und ein Team von Ehrenamtlichen wird laufend auf den Ernstfall geschult. Für den Norden von Graz (linkes Murufer) sind der Campus „Augustinum“ (Lange Gasse 2) und die Pfarre Graz-St. Veit (St.-Veiter-Straße 86) Anlaufstellen. Für die Bewohner aus Stattegg ist das Gemeindeamt zusätzlich ein Standort mit Krisen-Infrastruktur.

Wie kann ich mich und meine Familie auf ein Blackout vorbereiten?

- Planen Sie wie für einen vierzehntägigen Campingurlaub in den eigenen vier Wänden!
- Überlegen Sie, was Sie für zwei Wochen alles benötigen, um gut über die Runden zu kommen.
- Welche besonderen Bedürfnisse gibt es in Ihrem Haushalt (Kinder, Haustiere, Pflegebedürftige ...)?
- Wichtig ist auch, Kühlgüter rasch zu verbrauchen, damit sie nicht verderben.

Infos für den Leuchtturm „Pfarre St. Veit“:
Maria Frauscher, Tel.: 0676 8742 6171



6. Pastoralversammlung SEELSORGERAUM GRAZ-NORD

Dienstag, 22. Oktober 2024
18:00 | abc-Saal der Pfarre Andritz
(Haberlandtweg 17, 8045 Graz)

Herzlich eingeladen sind alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen in unseren Pfarren und Kirchorten und alle interessierte Menschen, denen die Zukunft der Kirche in unserem Seelsorgeraum ein Anliegen ist. Ausgehend von der jüngsten Befragung, werden wir uns an diesem Abend u.a. mit dem Thema „Ehrenamt“ beschäftigen. Seien Sie dabei!



Mit Freude gratulieren wir Fr. Lydia Liskonig, die in der Pfarre Salvator zuhause ist und am 21.05. mit dem *Grazer Frauenpreis für herausragendes Engagement 2024* für ihren Einsatz als ehrenamtliche Vorsitzende der kfb Steiermark ausgezeichnet worden ist.

18.–23. FEBRUAR 2025

Romwallfahrt im Heiligen Jahr



Alle fünfundzwanzig Jahre findet in Rom ein sogenanntes Heiliges Jahr statt, in dem in den Patriarchalbasiliken symbolisch die Heiligen Pforten geöffnet werden und für Pilger vieler Sprachen und Kulturen Weltkirche erfahrbar wird. Mit einer Gruppe aus Angehörigen verschiedener katholischer Communities wollen wir uns in die Ewige Stadt aufmachen und uns vom Geist einer immer schon inklusiven Kirche inspirieren lassen. Wir beginnen unsere Erkundungen auf den Spuren des Frühen Christentums in der an-

tiken Welthauptstadt und setzen sie fort in der Stadt, die durch die Päpste zur Inspirationsquelle von Kunst und Kultur wurde. Unterwegs auf alten Pilgerwegen werden wir hochverehrten und viel besuchten, aber auch versteckten Heiligenbildern begegnen und zum Gebet innehalten können. Auf dem Petersplatz werden wir Weltkirche erleben und vor dem Bild der Maria Advocata, der Ikone „Salus Populi Romani“ oder dem Kruzifix von San Marcello das intime Geheimnis und die inspirierende Kraft christlichen Glaubens erfahren dürfen.

PROGRAMM

DI 18. Feb | Fahrt von Graz nach Rom

MI 19. Feb | VM: Generalaudienz mit Papst Franziskus am Petersplatz und Besuch der Maria Advocata im Kloster Santa Maria del Rosario; NM: Erkundungen im antiken Rom: Forum Romanum, Kapitol, Kolosseum, Konstantinsbogen, San Clemente, ...

DO 20. Feb | VM: Das Rom des frühen Christentums: Katakomben, St. Paul vor den Mauern; NM: Die Patriarchalbasiliken San Giovanni, Santa Maria Maggiore und Santa Croce

FR 21. Feb | Der Vatikan. VM: Petersdom; NM: Vatikanische Museen mit Sixtinischer Kapelle; Abendspaziergang zur Spanischen Treppe und zum Trevibrunnen

SA 22. Feb | Erkundungen im barocken Stadtzentrum: Piazza Navona, Il Gesù, Pantheon, San Luigi dei Francesi, Sant'Ignazio, ... Abendmesse in der Animakirche

SO 23. Feb | Rückfahrt von Rom nach Graz (Ankunft um ca. 22:00 Uhr)

Preis (inkl. Bus und Halbpension):

Doppelzimmer ca. € 700

Einzelzimmer ca. € 850

Reiseleitung: Pf. Johannes F. Baier

Anfragen: Pfarrbüro St. Veit, 0316 692328

WERTVOLLES EHRENAMT

Es kommt von Herzen!



Barbara Krotl
Leiterin des Prozessbereiches Innovation & Entwicklung, Strategische Ehrenamtsentwicklung in der Diözese Graz-Seckau.
oto: Gerd Neuhold, Sonntagsblatt

Wovon reden wir, wenn wir Ehrenamt sagen?

„Wie viele ehrenamtlich Engagierte gibt es in Ihrem Bereich?“ Bei dieser Frage zu Beginn eines Seminars an hauptamtliche Mitarbeiter:innen und Priester kam unmittelbar die Nachfrage, was denn als ehrenamtlich zu verstehen sei. Was würden Sie persönlich darauf antworten? Für Dr. René Andeßner von der Universität Linz zeigt sich Freiwilligkeit in Geld-, Sach- und Blutspenden einerseits und in Freiwilligenarbeit, d.h. Zeitspende, andererseits. Unabhängig von Dauer und Ausmaß ist alles, was unentgeltlich, freiwillig und zum Wohle Dritter getan wird, ehrenamtliches Engagement. Anders als in Deutschland zählt in Österreich auch sog. non-formales Engagement, kurz „Nachbarschaftshilfe“, zum Ehrenamt. Der vierte Freiwilligenbericht Österreichs aus dem Jahr 2022 zeigt dabei eine seit Jahren gleichbleibende Entwicklung: formales Ehrenamt, d.h. jenes im Rahmen von Organisationen, Vereinen oder Institutionen geht zurück. Seit 2006 hat diese Form des Ehrenamtes um 2,2 % abgenommen, während im gleichen Zeitraum die „Nachbarschafts- und Familienhilfe“ um 9,7 % gestiegen ist. Letzteres liegt mit 36,7 % bereits 10,9 % über dem formalen Ehrenamt. Diese Entwicklung stellt Organisationen vor großen Herausforderungen und bedingt, dass sie zunehmend auf eine gezielte Engagementförderung setzen.

© Marek Studzinski / Unsplash





Wohin geht die Reise?

Der Wunsch und die Erfahrung von Gemeinschaft sind und bleiben ein starker Motivationsfaktor. Doch immer weniger ist es das Pflichtgefühl, das jemanden ins Ehrenamt führt. Viel stärker ist der Wunsch, mit dem Engagement etwas Sinnvolles zu tun und dabei etwas zu bewirken. Die Aussage vieler Ehrenamtlicher, dass sie mehr zurückbekommen, als sie geben, passt da gut dazu. Die Freude, das Strahlen oder das Dankeschön jener Personen, für die sie sich engagieren, sind ihr „Lohn“. Neben der zunehmenden Bedeutung der Wirksamkeit rückt auch der persönliche Nutzen, der durch ein Engagement gegeben ist, mehr und mehr in den Vordergrund.

Über die letzten 20 Jahre ist der Anteil der Personen, die sich in Österreich engagieren, relativ gleich hoch geblieben. Knapp die Hälfte der Bevölkerung ab 15 Jahren ist freiwillig tätig. In Zahlen sind das rund 3,73 Millionen Personen. Allerdings nehmen sowohl die Intensität, d.h. die Stundenanzahl, als auch die Dauer ab.

Gott liebt die Welt und schenkt jedem Menschen vielfältige Begabungen und Fähigkeiten

Davon sind wir als Christinnen und Christen überzeugt. Ebenso, dass diese Begabungen dazu da sind, um sie zum Nutzen anderer wirksam werden zu lassen. Ehrenamtliche erzählen häufig, wie sie dabei selbst zu wachsen beginnen, ihre Kraft spüren und Schritt für Schritt entdecken, was alles in ihnen verborgen war. Verantwortliche in Seelsorgeräumen, Pfarren und von Initiativen können diese Personen dabei unterstützen, indem sie offen und ermutigend agieren.

Gerade kirchliche Orte bieten eine Fülle an Möglichkeiten, sich sinnvoll

zu engagieren. Das Spektrum reicht von kreativen, musischen Engagements über soziale Felder bis hin zu liturgischen oder organisatorischen Tätigkeiten. „Wir orientieren uns am Auftrag der Kirche und an den Fähigkeiten derer, die vor Ort leben, und verabschieden uns davon, vorgegebene Aufgaben zu verteilen.“ So beschreibt das Zukunftsbild der Katholischen Kirche Steiermark den Weg, um Begabungen und Fähigkeiten (d. h. Charismen) zu fördern und das Heilshandeln Gottes durch und im eigenen Engagement erfahrbar werden zu lassen.

Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.

Das Buch Kohelet im ersten Testament beschreibt damit eine grundlegende Erfahrung, die einzelne, aber auch Gemeinschaften immer wieder über Jahrtausende von Jahren gemacht haben. Dennoch fällt es uns auch heute noch immer schwer, Dinge, die einem liebgeworden sind, abzulegen. Wie viele Projekte und Aktionen starten mit viel Energie aller Beteiligten, haben Erfolg und erweisen sich als sinnvoll und nützlich. Einige Jahrzehnte später aber können sie nur noch mit viel Aufwand aufrechterhalten werden. Die Energie ist weg, der Nutzen, die Sinnhaftigkeit hat sich verflüchtigt. In solch einer Situation ist es gut, sich daran zu erinnern: Alles hat seine Stunde. Es ist Zeit, loszulassen. Es ist Zeit, neuen Ideen, die umgesetzt werden wollen, Raum zu geben.

Welche Ideen schlummern in Ihnen? Mit welchen Begabungen könnten Sie in Ihrem Umfeld für andere etwas Schönes, Sinnvolles, Hilfreiches bewirken?

Jetzt ist dafür die Zeit.

Mit welcher Motivation engagiere ich mich? Stimmen aus unseren Pfarren



© Privat

Eine gute Gemeinschaft kann nie von einem Einzelnen getragen werden, deshalb finde ich es sehr wichtig, wenn jeder nach seinen Möglichkeiten einen Beitrag leistet. Wenn ich als Person in der Pfarre durch mein Engagement einen kleinen Teil dazu beitragen kann, erfüllt mich das mit Dankbarkeit und Stolz. Ehrenamt heißt für mich: Wenn ich gebraucht werde, bin ich da! Ehrensache!

Helga Sommersguter
Kommunionhelferin,
Seniorencafé, kfb
Pfarre St. Veit



© Privat

Es gibt mehrere Gründe, warum ich ehrenamtlich mitarbeite. Zwei davon sind:

- Jesus Christus, also Gott, hat mich mit so Vielem reich beschenkt. Es drängt mich dazu, darauf zu antworten und auch etwas zurückzugeben.

- Stellen Sie sich eine Schüssel vor, aus dem viele Leute herauslöfeln. Sicher ist die Schüssel bald leer. Ich möchte in solch eine Schüssel, unseren Glauben an Jesus Christus, von meinen Fähigkeiten, die ich bekommen habe, auch etwas hineingeben.

Peter Schmidt
Kantor, Begräbnis- und
Wortgottesfeier-Leiter
Pfarre Andritz



Aufgrund meiner regionalen Bindung zu Kalkleiten bin ich sehr mit der Gegend und dem Standort der Bergkirche verbunden und verwurzelt. Mir ist wichtig, dass ich am gesellschaftlichen und pfarrlichen Leben teilhabe und mich auch einbringe. Daher sehe ich es auch als moralische Verpflichtung, sich für die Entwicklung und den Erhalt der Gemeinschaften in unserem Umfeld einzusetzen. Bei diversen Aktivitäten in der Pfarre, als Lektor und im Wirtschaftsrat, habe ich die Möglichkeit, einen Beitrag zu leisten, um ein wenig davon zurückzugeben, was ich Gutes aus dem Umgang mit euch mitnehmen darf.

Georg Gruber
Lektor und Wirtschaftsrat
Pfarre St. Veit



Als geborene Andritzerin fühle ich mich der Pfarre und dem abc sehr verbunden. Es gibt hier sehr viele Bereiche, wo ich meine Talente und Fähigkeiten entfalten konnte und kann; aktuell als Kleiderbörse-Leiterin und in der Pfarrblattredaktion, früher aber auch schon als Pfarrgemeinderätin und Festorganisatorin. Auch mein Mann Herbert bringt sich gerne beim Fetzenmarkt sowie tatkräftig in der Kleiderbörse ein. Es ist uns ein Anliegen, die Pfarre Andritz aktiv mitzugestalten. Vor allem aber macht es uns Spaß, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein.

Erika Petter
Kleiderbörse, Redaktionsteam,
Fetzenmarkt
Pfarre Andritz

EHRENAMTSBEFRAGUNG 2024

Ergebnisse aus dem SR Graz-Nord

Im Jänner 2024 fand eine online-Befragung zum Ehrenamt in der kath. Kirche Steiermark statt.

Knapp 2.900 Menschen nahmen daran teil – in unserem Seelsorgeraum waren es 51 Personen (55 % Frauen, 45 % Männer). Knapp über die Hälfte davon tragen in unseren Pfarren und Kirchor-ten ehrenamtliche Leitungsfunktionen. Aus der Bewertung der Daten aus unserem Seelsorgeraum können wir die folgenden Ergebnisse feststellen.

Wie wird Kirche wahrgenommen?

Auf der positiven Seite wird die Kirche als Gemeinschaft erlebt (47 %) und man schätzt besonders ihr soziales Engagement (65 %). Unsere Kirche wird auch als traditionell (55 %), vielfältig und bunt (45 %) und herzlich (31 %) eingeschätzt. Auf der anderen Seite nimmt man auch wahr, dass sie hierarchisch (51 %), konservativ (28 %) und intransparent (24 %) ist. Besonders nachdenklich stimmt, dass nur wenige Teilnehmende die Kirche als attraktiv (6 %) und authentisch (4 %) bezeichnen.

Welche Aufgaben werden gerne übernommen?

Unsere Mitarbeiter:innen engagieren sich gerne besonders bei den Festen, Feiern und Gemeinschaft (67 %), bei Gottesdiensten und in der Musik (57 %), im sozialen Bereich (53 %), für Nachhaltigkeit und Umweltschutz (41 %) und für Kinder (33 %). Bereiche, die wenig interessant erscheinen, sind Öffentlichkeitsarbeit (18 %), Wirtschaft und Verwaltung (14 %) und Pflege von Räumen und Anlagen (12 %).

Mit welcher Motivation arbeitet man in der Kirche?

Besonders starke Motivatoren sind: das Gefühl, für das Gemeinwohl Nützliches beizutragen (61 %), das Bedürf-

nis, Gemeinschaft zu erleben (57 %), die Möglichkeit, im konkreten Engagement dem eigenen Glauben Ausdruck zu geben (47 %), die eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse einzubringen (45 %) und Verantwortung für etwas Wichtiges zu übernehmen (37 %).

Was macht Freude bei der Arbeit?

Unsere Mitarbeiter:innen freuen sich darüber, dass sie die nötigen Hilfsmittel bekommen, um ihre Aufgaben gut durchzuführen. Sie erhalten gute Unterstützung bei inhaltlichen Fragen. Sie schätzen, dass ihre Freiheit und Selbstbestimmung bei der Übernahme von Aufgaben respektiert werden, und sie merken, dass die Kommunikation mit hauptamtlichen Mitarbeiter:innen von Wertschätzung geprägt ist.

Was wünschen sich unsere Mitarbeiter:innen?

Bemängelt wird, dass Konflikte nicht immer ausreichend und konstruktiv bearbeitet werden. Man will in große Entscheidungen miteinbezogen werden und, obwohl die eigene Meinung meistens gehört wird, hat man den Eindruck, dass sie schlussendlich wenig Gewicht hat. Entscheidungen seitens der Leitung werden auch nicht immer klar und rechtzeitig kommuniziert. Unsere Mitarbeiter:innen wünschen sich auch regelmäßiger Feedback zum eigenen Engagement und würden sich um mehr Anerkennung – auch seitens der Menschen, für die sie sich engagieren – freuen. Sie wünschen sich auch mehr Klarheit bezüglich der Dauer ihres Engagements bzw. klar definierte Zeitpunkte, wann sie aussteigen können. 61 % der Befragten erwähnen, dass es schwierig ist, Nachfolge zu finden, und trotzdem geben auch 61 % zu, dass sie aus ihrem Dienst nicht aussteigen möchten, weil sie zufrieden sind.



Wir ministrieren gerne,
 - weil es viel mehr „bringt“, wenn man sozusagen aktiv mitfeiern kann,
 - weil wir merken, wie sich die Leute freuen, wenn Ministrant:innen da sind,
 - weil es Spaß macht, die anderen Minis zu treffen und wir uns gut unterhalten.

Julia und Johanna Heuberger
 Pfarre Graz-St. Veit



In meinen 19 Jahren als Ministrantin habe ich schon viel miterleben dürfen und leiste diesen Dienst weiterhin mit Begeisterung. Ich habe immer das Gefühl, mitten drin zu sein, und es gibt ständig etwas zu tun, da die Aufgabenbereiche sehr abwechslungsreich sind. Durch uns Minis wird der Gottesdienst so richtig lebendig und die Wertschätzung der Pfarrgemeinde ist spürbar. Besonders schön ist es, jetzt mitzuerleben, wie die nächste Generation an Minis heranwächst.

Clara Wallushek
 Pfarre Salvator



MINISTRANTEN Wer hantiert in der Kirche mit Feuer, Wasser und Rauch?

Wir sind Ministrant:innen!

Wir kennen uns aus im Kirchenraum, als wäre er unser Wohnzimmer! Wir entdecken die Geheimnisse hinter den liturgischen Feiern und sind immer ganz nah an der „Action“! Wir sind eine trainierte Spezialeinheit, die zur Ehre Gottes ihren Dienst tut. Und wir haben Spaß dabei!

Wer kann ministrieren?

Kinder, die bereits die Erstkommunion gefeiert haben, sind in den Ministrantengruppen unserer Pfarren herzlich willkommen. Du kannst ganz einfach einmal schnuppern und das Ministrieren ausprobieren. Mit Einschulung und Begleitung wirst du nach und nach Vieles lernen und neue Aufgaben übernehmen. Schließ dich uns an!

Ansprechpersonen:

Pfarre Andritz
 Michelle Isop
 0676 6443 477

Pfarre Graben

Diakon Karl Haidacher
 0664 8861 5280

Pfarre Salvator

Alexander Auer
 0676 8742 6064

Pfarre St. Veit

Maria Frauscher
 0676 8742 6171



Ministrieren kann viel Spaß machen, weil man dabei nicht nur Teil wichtiger kirchlicher Rituale ist, sondern auch eine enge Gemeinschaft mit anderen Ministranten bildet. Es entstehen Freundschaften, gemeinsame Aktivitäten und manchmal auch lustige Momente, wenn etwas Unerwartetes passiert oder man über kleine Missgeschicke lachen kann. Zudem lernt man viel über die Kirche und entwickelt ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

Gabriel Ferstl
 Pfarre Andritz

Ich ministriere, weil es toll ist, ein Teil der Gemeinschaft der Kirche zu sein und aktiv am Gottesdienst beteiligt zu sein. Es ist cool, sich jeden Sonntag mit Freunden zu treffen. Nach dem Gottesdienst haben wir manchmal Mini-Stunden oder sitzen einfach beim Pfarrkaffee und tratschen. Auch gemeinsame Ausflüge machen immer Spaß.

Ruth Ferstl
 Pfarre Andritz





Annawallfahrt am 26. Juli 2024

Wir werden auch heuer wieder unsere traditionelle Annawallfahrt nach Mariatrost durchführen. Die Fußwallfahrer starten um 6:00 im Pfarrhof St. Veit. Die Wallfahrerstrecke geht über Oberandritz, Neustift, Dürrgrabenweg nach Mariatrost. Zutritt zur Gruppe ist unterwegs jederzeit möglich. In Mariatrost wird um 9:00 ein Gottesdienst gefeiert, zu dem auch Wallfahrer eingeladen sind, die nicht zu Fuß gehen können. Wir freuen uns auf rege Teilnahme! Bei Schlechtwetter entfällt die Wallfahrt.

Organisation und Info:
Fam. Anni und Herbert Brandl
Tel. 0650 6218429



© M. Frauscher

Wallfahrt auf dem Heilbrunnweg am 31. August 2024

Herzliche Einladung zu einer Wallfahrt auf dem Heilbrunnweg im Bezirk Weiz, am Samstag, 31.08.2024. Abfahrt in Graz-Salvator um 10:00, Rundweg 6 km, 236 hm im Auf- und Abstieg. Wortgottesfeier in der Wallfahrtskirche Heilbrunn, gemeinsames Essen.

Bitte unbedingt um telefonische Anmeldung bei Gilda Heubrandner (0699 1130 9409), auch zur Bildung von Fahrgemeinschaften!

4. Oktober 2024

Franziskusfeier mit Tiersegnung



© Andrew S. / Unsplash

Die Tiersegnung orientiert sich am Gedenken des hl. Franz von Assisi, dem die Wertschätzung der Schöpfung und der achtsame Umgang mit den Mitgeschöpfen ein besonderes Anliegen waren. Pfarrer Johannes Bailer wird mitgebrachte Haustiere,

Kuscheltiere und „im Herzen oder auf Fotos mitgetragene“ Tiere segnen.

Wann: Freitag, 4. Oktober, 16:00
Wo: Pfarrgarten kath. Kirche Andritz (Zugang neben Kirchturm).
Bei Schlechtwetter in der Kirche.

Wallfahrt nach Medjugorje

Sondertermin vom 21.–25. November 2024. Preis € 350,-.
Infos und Anmeldung beim Wallfahrtsbegleiter Anton Gölles, unter goellesti@aon.at oder 0664 5302 439.



Gebet für den FRIEDEN

Jeden ersten Mittwoch im Monat
um 18:00 in der Kirche Kalkleiten
Nächste Termine:
04.09., 02.10., 06.11., 04.12.

Kontakt:
Janine Überbacher, 0664 7320 6915



© Hairyarts / Freepik.com

Magdalenengottesdienst zum Thema Schöpfung

So, 6. Oktober 2024, 18:00
in der Pfarrkirche Salvator

Das Gabriachtal – Ein Erlebnis!

Naturbegeisterte aller Altersgruppen folgten am 5. Mai der Einladung zur Erlebniswanderung durch das Gabriachtal. Die Folgen des Klimawandels wurden gleich zu Beginn des Weges ersichtlich. Rund um einen Teich wurden die Fichten gefällt. Der Pächter ist bemüht, wieder klimaresistente Bäume zu pflanzen.

Als Refugium für rund 90 Vogelarten präsentiert sich die Vogelwelt am Gabriachbach und gemeinsam mit birdlife-Mitglied Sonja Ranz wurden für Stieglitz, Mönchsgrasmücke oder Rotkehlchen die Ohren gespitzt. Biologin Gudrun Zollneritsch verwies auf die Notwendigkeit des Schutzes des Tales als Naherholungsgebiet und mit Becherlupen ging es an das Erkunden der Wasserwelt. Groß war das Erstaunen, als ein roter Krebs gesichtet wurde.



© M. Frauscher

Am Weg wurden Lob und Dank für die Schönheit der Schöpfung durch Gesang, Texte und die Gestaltung eines Danke-Baumes ausgedrückt. Kräuterkundlich folgten Erklärungen und das Sammeln von Wildkräutern für die abschließende Jause im Pfarrzentrum. Insgesamt ein wunderbarer Nachmittag, der den TeilnehmerInnen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Maria Frauscher



© M. Frauscher

Spenden an Vinzenz-Gemeinschaft St. Veit steuerlich absetzbar

Ab sofort ist auch die Vinzenz-Gemeinschaft St. Veit vom Finanzamt anerkannt als spendenbegünstigter Verein.

Durch unsere gemeinnützige Tätigkeit ist es nun für alle Spender möglich, ihre Spende steuerlich abzusetzen. Das funktioniert recht einfach: Bei der Einzahlung mit Zahlschein oder online muss zum Namen nur das Geburtsdatum des Spenders/der Spenderin hinzugefügt werden. Am Ende des Kalenderjahres melden wir diese Spenden an das Finanzamt, damit die steuerliche Absetzbarkeit möglich wird.

Unsere Kontodaten:
Vinzenzgemeinschaft Graz St. Veit,
IBAN: AT79 3837 7000 0203 2100

Damit wir Menschen (z.B. alleinerziehenden Müttern), bei uns wohnend, helfen und sie unterstützen können, sind wir auf Ihre Spende angewiesen, danke dafür! Immer wieder einmal werden wir gefragt, ob es denn nicht möglich wäre, auch anstelle von Kranz- und Blumenspenden bei Begräbnissen dieses Geld wohlätig anzulegen. Ja, das ist mit der Vinzenz-Gemeinschaft sogar sehr gut möglich und auch diese Spende ist steuerlich absetzbar. Danke!

Für die Vinzenz-Gemeinschaft
Franz Schuster, Obmann

Mit Liebe beim Nächsten



Beim Verwenden des QR-Codes bitte zuerst online das Konto öffnen und anschließend QR-Code scannen.

FIRMUNG

Ein Geschenk für dein ganzes Leben



© Fotostudio Jokesch

Melde dich
zur Firmvorbereitung
im Schuljahr 2024–2025 an!

Scanne den QR-Code oder
besuche unsere Homepage
www.kirche-graz-nord.at.



Wenn du zwischen 01.09.2010
und 31.08.2011 geboren bist
und in einer unserer Pfarren
wohnst, wirst du im Herbst
auch postalisch kontaktiert.
Wir freuen uns, dich kennen
zu lernen!

ERSTKOMMUNION

Rund um den Tisch, eine Familie!

Jesus ruft uns zusammen und schenkt sich im Brot als Nahrung für Leib und Seele. Die Kinder in den 2. Klassen sind eingeladen, das Fest ihrer Erstkommunion zu feiern. Die Anmeldung erfolgt über unsere Homepage www.kirche-graz-nord.at. Die Religionslehrer:innen werden dazu rechtzeitig informieren.



© Foto Fischer



© Fotostudio Jokesch

KIRCHENFÜHRUNGEN IM SEELSORGERAUM

Schau! Unsere Kirchen sind Kunstwerke!

Die vier Pfarrkirchen unseres Seelsorgeraumes, so unterschiedlich sie in Bezug auf Alter und Größe auch sein mögen, sind architektonische Besonderheiten, die dazu einladen, sie auch einmal genau anzusehen und vorgestellt zu bekommen. In allen vier Pfarren gibt es ausgebildete Kirchenführer:innen, die Ihnen gerne ihr Wissen und ihre Begeisterung vermitteln.

Die Führungen finden an folgenden Terminen statt, sind kostenlos und dauern etwa eine bis eineinhalb Stunden, keine Anmeldung erforderlich:

- **Samstag 5.10., 10:00 Uhr**
Pfarrkirche St. Veit (erbaut 1657)
- **Mittwoch 16.10., 16:00 Uhr**
Pfarrkirche Graben, Hl. Johannes der Täufer (erbaut 1652), mit kleiner Agape



© Cordula Weitgruber

- **Samstag 9.11., 10:00 Uhr**
Pfarrkirche Andritz, Heilige Familie (erbaut 1960)
- **Samstag 23.11. 10:00 Uhr**
Pfarrkirche Christus der Salvator (erbaut 1981)

Übrigens können Sie auch außerhalb dieser Zeiten mit Ihrer kleinen Gruppe eine individuelle Führung über das jeweilige Pfarrbüro vereinbaren!

25 Jahre Andritzer Singvögel



© Andritzer Singvögel

Jubiläumskonzert am 09.11.2024 um 16:00, im abc Andritz

Der Kinderchor „Andritzer Singvögel“ ist in der Pfarre Graz-Andritz beheimatet und bringt mit seinen vielseitigen Auftritten vielen Menschen in- und außerhalb der Kirche große Freude. Ge-gründet wurde der Chor 1999, mit dem ersten Singen am 9.11.1999 bei der Abendmesse, mit dem damaligen Pfarrer Walter Drexler. So wollen wir auch heuer unser 25-jähriges Bestehen mit einem Festkonzert feiern. Zur Aufführung kommen „Die Vogelhochzeit“ und das Kindermusical „Stadt unserer Träume“.

Das Nest im ABC, wo wir dankenswerterweise immer proben dürfen, hat noch viel Platz für neue, junge und ältere Vögel. Geprobt wird jeden Mittwoch:

- 16:30–17:15 (Minis)
- 17:15–18:30 (Maxis)

Leiterin Franziska Hammer-Drexler
(Vogelmama)

Altstadtführung mit der kfb St. Veit

Freitag, 13.09.2024

„Graz versteckt – rechts der Mur“

Treffpunkt: 14:00 Uhr
am Südtirolerplatz 13
(vor dem Reisebüro Gruber)



black'n' green

6. Juli 2024

OPEN AIR - Pfarrzentrum St. Veit
St.-Veiterstraße 86, 8046 Graz
(bei Schlechtwetter im Pfarrsaal)

Beginn: 19 Uhr
Einlass ab 18:15 Uhr

Freiwillige Spende



Kalender

Finden Sie anhand der Farben bzw. Buchstaben schnell die Termine in Ihrer Pfarre:

A Pfarre Andritz

G Pfarre Graben

S Pfarre Salvator

V Pfarre St. Veit

Alle regelmäßigen Termine und Gottesdienste befinden sich auf S. 15.

JULI

Mittwoch, 03. Juli

A 09:00 Multireligiöse Feier VS Andritz

S 09:00 Schulschlussgottesdienst MS Hasnerplatz

A 09:30 Zwergertreff

V 11:15 Schulschulgottesdienst VS Kalkleiten

Donnerstag, 04. Juli

G 07:00 Schulschlussgottesdienst BG/BRG Kirchengasse

A 08:00 Ökumenischer Gottesdienst VS Viktor Kaplan

G 09:00 Zwergertreff

V 09:30 Ökumenischer Gottesdienst VS Stattegg

A 15:30 Abschlussfest Erstkommunion

S 18:00 Bibel teilen

Freitag, 05. Juli

S 08:15 Schulgottesdienst Körösi

G 08:30 Interreligiöse Feier VS Geidorf

V 08:15 Schlussgottesdienst VS St. Veit

Samstag, 06. Juli

V 19:00 Konzert "black 'n' green"

Sonntag, 07. Juli

A 09:00 Ulrichsfest – Hl. Messe mit Diözesanbischof, anschl. Prozession und Agape

S 10:00 Familiengottesdienst

S 18:00 Magdalengottesdienst

Samstag, 13. Juli

A 14:00 Jungscharlager (bis 20.07.)

Freitag, 26. Juli

V 06:00 Annawallfahrt nach Mariatrost, Beginn im Pfarrhof St. Veit

AUGUST

Mittwoch, 14. August

G 18:30 Vorabendmesse zum Hochfest Mariä Himmelfahrt

Donnerstag, 15. August

V 08:00 Mariä Himmelfahrt – Hl. Messe mit Kräutersegnung (Kalkleiten)

S 10:00 Mariä Himmelfahrt – Hl. Messe mit Kräutersegnung

G 10:15 Mariä Himmelfahrt – Hl. Messe

SEPTEMBER

Dienstag, 03. September

V 09:00 Ministrantentage im Pfarrzentrum

Montag, 09. September

S 07:30 Schulgottesdienst Körösi

V 19:00 PGR-Sitzung

Dienstag, 10. September

S 07:30 Schulgottesdienst Körösi

G 07:30 Schulgottesd. BG Kirchengasse

S 19:00 PGR-Sitzung

Mittwoch, 11. September

S 08:00 Schulgottesdienste BRG Cameri

A 19:00 PGR-Sitzung

Freitag, 13. September

A 10:00 Interreligiöse Feier VS V. Kaplan

V 14:00 Altstadtführung mit kfb (S. 13)

Sonntag, 15. September

A 10:30 Sonntagsdialog (S. 3)

Sonntag, 22. September

A 09:00 Erntedank- und Pfarrfest

Montag, 23. September

V 15:00 24-Stunden-Anbetung

V 15:30 Zwergertreff

Mittwoch, 25. September

A 10:45 Multireligiöse Feier VS Andritz

Montag, 30. September

A 16:30 "vernetzt"-Redaktionssitzung

OKTOBER

Dienstag, 01. Oktober

V 08:00 1. Di-Messe nach Sommerpause

Freitag, 04. Oktober

A 16:00 Franziskusfeier mit Tiersegnung

Sonntag, 06. Oktober

G 09:00 Flohmarkt

S 10:00 Erntedankfest

V 10:00 Hl. Messe am Dorfplatz Stattegg

S 18:00 Magdalengottesdienst zum Thema Schöpfung

Montag, 07. Oktober

V 15:30 Zwergertreff

Dienstag, 08. Oktober

V 18:00 Wortgottesfeier

Freitag, 11. Oktober

V 13:00 Erntekrone binden (S. 23)

Sonntag, 13. Oktober

S 10:00 "Eine-Welt"-So. mit Agape

V 10:00 Erntedankfest mit Agape

Dienstag, 15. Oktober

G 18:00 PGR-Sitzung

Samstag, 19. Oktober

V 14:00 Tauschmarkt Kinder- und Jugendartikel (bis 17:00)

Sonntag, 20. Oktober

A 09:00 Familiengottesdienst

G 10:15 Erntedankfest mit Pfarrkindergarten

Montag, 21. Oktober

V 15:00 24-Stunden-Anbetung

V 15:30 Zwergertreff

Dienstag, 22. Oktober

A 18:00 SR-Pastoralversammlung

Donnerstag, 31. Oktober

G 18:30 Vorabendmesse Allerheiligen

NOVEMBER

Freitag, 01. November

A 09:00 Hochfest Allerheiligen

S 10:00 Hochfest Allerheiligen

V 10:00 Hochfest Allerheiligen, anschl. Gräbersegnung

G 10:15 Hochfest Allerheiligen

Samstag, 02. November

V 18:00 Allerseelen-Gedenkgottesdienst (keine Abendmesse in Andritz)

G 18:30 Allerseelen-Gedenkgottesdienst

Sonntag, 03. November

A 09:00 Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Jahres, mit Kirchenchor Andritz

S 10:00 Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Jahres

S 18:00 Magdalengottesdienst

Montag, 04. November

V 15:30 Zwergertreff

Donnerstag, 07. November

G 17:00 Martinsfest

Freitag, 08. November

A 17:00 Martinsfest

Samstag, 09. November

A 16:00 Konzert Andritzer Singvögel

V 18:00 Hubertusmesse mit Jagdhornbläser (keine Messe in Andritz)

Sonntag, 10. November

V 10:00 Familiensonntag mit Vorstellung der Firmkandidat:innen

Montag, 11. November

V 17:00 Laternenfest Kindergarten

So erreichen Sie uns...

Pfarre Andritz

Haberlandweg 17, 8045 Graz
Tel.: 0316 69 25 88
E-Mail: graz-andritz@graz-seckau.at

Pfarrbüro

Mo. / Mi. / Fr.: 10:00–12:00

Pfarre Graben

Kirchengasse 4, 8010 Graz
Tel.: 0316 68 31 90
E-Mail: graz-graben@graz-seckau.at

Pfarrbüro

Di. / Mi.: 09:00–12:00

Pfarre Salvator

Robert-Stolz-Gasse 3, 8010 Graz
Tel.: 0316 68 11 19
E-Mail: graz-salvator@graz-seckau.at

Pfarrbüro

Di. / Do.: 09:00–12:00

Pfarre St. Veit

St.-Veiter-Straße 86, 8046 Graz
Tel.: 0316 69 23 28
E-Mail: graz-st-veit@graz-seckau.at

Pfarrbüro

Mo. / Di. / Do. / Fr.: 10:00–12:00
Mi.: 14:00–16:00

Alle aktuellen Informationen
und Termine finden Sie
auf unserer Webseite:

www.kirche-graz-nord.at

Liturgische Sommerordnung

Betrifft nur die Pfarren Andritz, Salvator und St. Veit.

Zwischen 01.07. und 30.09. gelten am Sonntag folgende Gottesdienstzeiten:

Andritz: 09:00

St. Veit: 10:15

Salvator: 10:00 (1.–15. des Monats)
18:00 (16.–31. des Monats)

Am Samstag und an den Wochentagen werden keine Messen gefeiert.

Regelmäßige Termine in unseren Pfarren

* Diese Termine finden nicht wöchentlich statt. Bitte schauen Sie im Kalender oder auf www.kirche-graz-nord.at nach.

Montag

A 09:00–10:00 Eucharistische Anbetung

V 10:00–11:00 Vinzenzgemeinschaft

V 15:30–17:00 Zwergertreff *

A 18:30–20:30 Kirchenchor

S 19:30–21:30 Kirchenchor

Dienstag

G 15:00 Katholische Frauenbewegung *

A 16:00–18:00 Kleiderbörse

Mittwoch

A 09:30–11:00 Zwergertreff *

G 09:30–11:30 Caritas-Sprechstunde

V 14:00–16:00 Seniorencafé

A 16:30–18:30 Andritzer Singvögel

S 18:30–19:00 Eucharistische Anbetung

Donnerstag

G 09:00–11:00 Zwergertreff *

G 15:30–17:00 Jungschar *

A 16:00–18:00 Kleiderbörse

S 17:00–18:00 Vinzenzgemeinschaft *

S 18:00–19:00 Bibel teilen *

Freitag

A 16:30–18:00 Jungschar

A 17:00–18:30 Legio Mariae

Samstag

S 08:00–08:30 Laudes

A 17:30–17:50 Rosenkranzgebet

Sonntag

A 10:00 Ministrantentreff *

S 18:00 Magdalenengottesdienst *

Gottesdienste im Seelsorgeraum

Sommerordnung links bitte beachten!

Sonntag

08:00 Kalkleiten

08:00 Kreuzschwestern

08:00 Karmelitinnen

09:00 Dienerinnen Christi

09:00 Andritz

10:00 St. Veit

10:00 Karmelitenkonvent

10:00 Salvator (1.–15. des Monats)

10:15 Graben

18:00 Salvator (16.–31. des Monats)

Montag

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Kreuzschwestern

07:30 Karmelitinnen

12:00 Dienerinnen Christi

Dienstag

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Karmelitinnen

08:00 St. Veit

12:00 Dienerinnen Christi

17:15 Kreuzschwestern

18:00 Salvator – Wortgottesfeier (WGF)

Mittwoch

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Kreuzschwestern

07:30 Karmelitinnen

12:00 Dienerinnen Christi

18:00 Salvator (außer im Advent)

Donnerstag

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Kreuzschwestern

07:30 Karmelitinnen

07:45 Paulinum (Kapelle)

12:00 Dienerinnen Christi

Freitag

07:30 Kreuzschwestern (WGF)

07:30 Karmelitinnen

07:30 Augustinum (Kapelle)

12:00 Dienerinnen Christi

18:00 Karmelitenkonvent

18:30 Graben

Samstag

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Kreuzschwestern

07:30 Karmelitinnen

12:00 Dienerinnen Christi

18:00 Andritz (4. Sa. im Monat: WGF)

18:30 Graben



„Andritz singt“ – vier Chöre auf eine Bühne

Vier mit Andritz verbundene Chöre brachten eine Woche nach Ostern in der bis auf den letzten Platz gefüllten Andritzer Pfarrkirche ein abwechslungsreiches Chorkonzert. Das Programm reichte von Liedern der Klassik über Volkslieder und bis zu Traditionals anderer Kulturen. Höhepunkt war aber der Auftritt des Kinderchores der Andritzer Singvögel, als sie in ihren bunten Vogelkostümen auf die Bühne flatterten.

Dieses Konzert ging auf den Wunsch zurück, die Zusammenarbeit der Andritzer Chöre zu aktivieren und der Bevölkerung zu zeigen, welche Besonderheiten der Chorgesang in ihrem Bezirk bietet. Abschließend bewies das gesellige Beisammensein im ABC-Saal auch die gemeinschaftsfördernde Komponente des Chorsingens. Alle Beteiligten waren sich einig, dass dieses Andritzer Bezirkssingen auch in Zukunft seine Fortsetzung finden sollte.



© Eva Fruhmänn

Die Chorleiter:innen der vier konzertierenden Chöre (v.l.n.r.): Friedrich Drexler (Liedertafel Andritz), Christina Eichberger (Grazer Klangbogen), Aiste Krivickaitė (Singkreis St. Veit), Franziska Hammer-Drexler (Andritzer Singvögel).

DER ANDRITZER KIRCHENCHOR ZELEBRIERT SEIN 70-JÄHRIGES JUBILÄUM Rückblick auf ein unvergessliches Konzertlebnis



© Labrier

Am 9. März 2024 beging der Andritzer Kirchenchor sein 70-jähriges Bestehen mit einem musikalischen Höhepunkt in Form eines bezaubernden Konzerts. Unter der einzigartigen Doppeldirigenten von Aleksey Vylegzhanin und Peter Joachim Heinrich erfüllte der Chor, verstärkt durch den Gesangsverein Ilz und begleitet von der renommierten KUG-Instrumentalgruppe, die Pfarrkirche Salvator mit harmonischen Klängen und berührte die Herzen der Zuhörer.

Diese Veranstaltung war jedoch nicht nur ein musikalisches Ereignis, sondern auch eine Hommage an die reiche Geschichte des Chores, die untrennbar mit den verschiedenen Chorleitern verbunden ist, die den Chor im Laufe der Jahre geleitet haben.

Den Anfang machte Anton Schwarz (1890–1953), ein Musiklehrer für Streicher und Bläser, der den Chor ins Leben rief, jedoch viel zu früh im Jahr 1953 unerwartet verstarb. Es folgten von 1953 bis 1961 verschiedene Dirigenten, darunter Florian Huss, der mit einer bemerkenswerten Aufführung von „Das Lied von der Glocke“ im ehemaligen „Remschmidt-Saal“ einen Meilenstein setzte.

Im Dezember 1961 übernahm Mag. Hermann Zeyringer (1931–2021) die Leitung und prägte den Chor über vier Jahrzehnte lang mit seiner Liebe zur Kirchenmusik von Mozart. Unter seiner Ägide erreichte der Chor eine beachtliche Größe und wurde zu einem wichtigen kulturellen Akteur in Andritz.

Das Dirigentenpult übernahm im Jahr 2002 MMag. Valentina Longo (* 1969) und erweiterte das Repertoire des Chores um sakrale Musik der letzten drei Jahrhunderte.

Ab 2011 führte Mag. Bernhard Bayer (* 1972) den Chor weiter und setzte beeindruckende Aufführungen und Messen um, wie die mitreißende „Missa criolla“ im Jahr 2018.

Seit Herbst 2021 bekleidet Aleksey Vylegzhanin BA MA (* 1987) mit frischem Elan und Optimismus die Chorleiter-Rolle. Jeder dieser Chorleiter hat nicht nur den musikalischen Horizont des Chores erweitert, sondern auch ein starkes Gemeinschaftsgefühl unter den Mitgliedern gefördert.

G. Weitgruber

Kontakt:
Aleksey Vylegzhanin
Tel. +43 676 4349204
aleksey.vylegzhanin@gmail.com



Suppenonntag

Suppen essen und damit Frauen in nicht so gesegneten Ländern helfen, ein selbstbestimmtes Leben sich aufzubauen – das war das Motto dieses Fastensonntages. Danke für die großartigen Spenden und dem Team der Köchinnen für die zahlreichen köstlichen Suppen und die freundliche Bewirtung!



© Fotos auf dieser Seite: Großegger

Fetzenmarkt hat Tradition!

Dank der vielen fleißigen Hände, die unermüdlich Kleidung aufgehängt und Waren sortiert haben, konnten wir einen erfolgreichen Fetzenmarkt mit einem sehr gutem Ergebnis organisieren. Danke für die vielen gespendeten Waren und großen Dank an alle, die bei uns einkaufen und dadurch für Umwelt und Nachhaltigkeit Gutes tun.



Frühlingskonzert

Das Konzert mit Istvan Szécsi und den großartigen Solisten aus der Grazer Oper war für die vielen Besucher ein hervorragender Hörerlebnis. Durch die Mithilfe des Kirchenchores konnte auch ein sehenswertes Buffet geboten werden. Danke an alle für diesen gelungenen Abend.



Ehejubiläumsonntag

Es war uns eine große Freude, unsere Jubelpaare dieses Jahres in der Kirche zum Segen und hinterher bei der Agape zum gemütlichen Austausch einladen zu können. Möge das gelungene Miteinander – in den Beziehungen und in unserem Pfarrleben – immer spürbar werden!

KLEIDER
BORSE

OPEN HOUSE
Die., 8.10. - Fr., 11.10.2024
jeweils 15 - 19 Uhr

im **abc**
Pfarre Andritz, Haberlandtweg 17

Andritzer Pfarr & Erntedankfest

Sonntag, 22.09.2024 ABC

Beginn: 9:00 Uhr

Festgottesdienst in der Pfarrkirche

**Knöpferlstreich
Modenschau
Andritzer Kleiderbörse**

- Glückshafen
- Hüpfburg
- Fotobox

- Frühschoppen
- Regionale Speisen und Getränke

**Die Pfarre Andritz
freut sich über Ihr
Mitfeiern!**



© Alle Fotos auf dieser Seite: Helmut Wernke

Osterspeisensegnung

Wie schon im letzten Jahr haben Anna Steinkellner, Marlies Pretenthaler-Heckel und Brigitte Storm die Osterspeisensegnung gefeiert. Viele Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner haben mitgefeiert. Berührende Momente, als die Kinder in der Kirche und die Seniorinnen und Senioren im Seniorenheim eingeladen wurden, segnend ihre Hände über die Oster Speisen zu halten. Was für ein berührender Moment!

Brigitte Storm



Ausflug mit der kfb Graben

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ – Dies wurde auch bei unserem Ausflug spürbar. „Es blinkt, rattert und dreht sich“, hieß es am Vormittag bei der Weltmaschine, die Franz Gsellmann von 1958 bis 1981 in Edelsbach baute. Nach einem köstlichen Mittagessen fuhren wir zur Bio-Landwirtschaft „Blumen vom Hügel“. Bei der Gartenführung lachte sogar die Sonne vom Himmel. Mit vielen Eindrücken fuhren wir gestärkt durch Kaffee und Kuchen wieder nach Hause. Möge jede Begegnung uns bereichern.

Anna Steinkellner



Maiandacht

Am 28. Mai gestalteten die Frauen der kfb Graben, allen voran Anna Steinkellner und Veronika Nunner, eine Maiandacht, die wegen des regnerischen Wetters in der Kirche gefeiert wurde. Maria wurde mit Gesang und Gebet in die Mitte gestellt, zur Freude aller, die daran teilgenommen haben.

Brigitte Storm



Osternacht-Prozession

Im Gedenkbuch der Vorstadt-Pfarre St. Johann-Baptist am Graben in Graz (1887–1934) befindet sich folgender Eintrag: „Um 6 Uhr nm. die Auferstehungsfeierlichkeit. Die Prozession geht durch den Graben – Wickenburg – mittlere u. obere Laimburggasse in die Kirche zurück.“ Die Prozession gibt es noch immer, nach so vielen Jahren, wenn sich auch Uhrzeit und Weg geändert haben.

Brigitte Storm



Kisi Kids

Die Kisi Kids waren wieder in Graz. Zur großen Freude der Pfarrgemeinde gestalteten sie den Sonntagsgottesdienst in Graben und der Funke der Freude an Jesu Christus sprang über und belebte uns.

Brigitte Storm



FIRMUNG

So war die Firmvorbereitung in Graben!

Ein halbes Jahr haben sich 6 Firmbegleiter:innen aus unserer Pfarre Graben mit 29 Firmkandidat:innen auf den Weg gemacht, um die Jugendlichen auf die Firmung vorzubereiten. Wir haben gemeinsam gebetet, Gottesdienst gefeiert, gespielt, gesungen und getanzt. Firmkerzen wurden gestaltet, das Gotteshaus bis zum Glockenturm unter die Lupe genommen und der Grazer Schloßberg mit Fackeln erklimmen. Wir haben uns mit lustigen, aber auch sehr ernstesten Themen befasst.

Da sich Christsein aber nicht nur in Gebet, Verkündigung und Gemeinschaft erschöpft,

wurde auch dem Bereich des christlichen Handelns großer Raum gegeben. Großartig war die Mithilfe beim Suppensontag, bei der Sternsingeraktion sowie bei der Sammlung von Hilfsgütern für ein ukrainisches Kinderheim. Wir haben alle die schönen und bereichernden Seiten eines Lebens mit Jesus gespürt, aber auch welche Herausforderung es bedeuten kann und welchen Mut es unter Umständen benötigt, ihm auf seinem Weg zu folgen. Da kann man eine Stärkung durch ein Sakrament und eine Zusprechung des Heiligen Geistes mit seinen Gaben als Geschenk sehr gut gebrauchen.

Berndt Graf



Flohmarkt

Sonntag, 6.10.2024

von 9:00 bis 16:00 Uhr
rund um die Grabenkirche
8010 Graz, Kirchengasse 4

Ersatztermin bei Regen:
13.10.2024

Die Einnahmen aus dem Flohmarkt werden für den Erhalt der Grabenkirche verwendet.

Sachspenden werden von 9.9.–4.10.2024 angenommen. Annahmезeiten:
Mo/Di/Fr: von 16:00 bis 18:00 Uhr
Mi: 10:00 bis 12:00 Uhr

GRABEN KIRCHE

Raiffeisen Meine Bank

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

Flohmarkt-

**Krimskrams
Schmuck
Uhren**

**Kinderspielsachen
funktionierende
Elektrogeräte
gewaschene
Kleidung
Bücher
Geschirr
Bilder
CD's
Schallplatten
Fahrräder
kein(e)
Sperrmüll
Sondermüll
Möbel**

spenden

Bitte unterstützen Sie unseren Flohmarkt mit Ihren Sachspenden. Spendenannahme:

vom 9.9. bis 4.10.2024

Mo/Di/Fr: 16 bis 18 Uhr

Mi: 10 bis 12 Uhr

Vielen Dank! Flohmarkt am 6.10.2024



ARBEITSKREIS EINE-WELT

Komm ins Pfarrcafé!

In unserer Pfarre gibt es seit vielen Jahren nach den Sonntagsmessen ein Pfarrcafé bzw. eine Abendgape. Nur an Feiertagen, die man eher im Familienkreis verbringt, und an manchen Ferienterminen entfällt die Bewirtung. Dieses Zusammensitzen nach der hl. Messe dient einerseits der Gemeinschaft hier: wir können unsere Glaubensgeschwister, mit denen wir Gemeinschaft im Sakrament der Eucharistie gefeiert haben, auch näher kennenlernen. Aber wir bitten auch um Ihre großzügige Spende für Kaffee und Kuchen oder Saft, Wein und Brötchen, denn damit wird das Projekt Fazendinha (Betreuung von Straßenkindern) in Brasilien teilfinanziert. Wir haben uns zu einem fixen Beitrag verpflichtet, damit die dortigen Mitarbeiter:innen um P. José Hehenberger (Zisterzienser aus Schlier-



bach, er war vor einigen Jahren auch zu Besuch in der Pfarre) ihre Hilfe auch planen können. Die Vorbereitungen für das Pfarrcafé werden von freiwilligen Teams getätigt, diese stellen auch die Speisen, meist selbstgemacht, zur Verfügung. Neue Helfer:innen werden immer wieder gesucht und gerne eingeschult! Bitte melden Sie sich bei Barbara Moskon (0664 5330335).

Am 13. Oktober feiern wir wieder den EINE-WELT-SONNTAG. Da gibt es nach der hl. Messe wieder ein internationales Buffet, das wohl auch das Sonntagsmittagessen ersetzen kann. Wenn auch Sie mit einer Spezialität aus Ihrer Küche etwas beitragen können, freuen wir uns. Bitte auch in diesem Fall sich bei Barbara Moscon zu melden!

Buchvorstellung „Erweckte Begeisterung“



Das Buch „Erweckte Begeisterung – 100 Jahre Österreichische Provinz der Salvatorianer (1923–2023)“ erweckte am 21. April reges Interesse. Der Herausgeber Martin Kolozs gab den zahlreichen Besuchern einen Überblick über die Entstehung des Buches mit der forschenden Arbeit in den Archiven und über die Spuren, die die Salvatorianer in Österreich hinterlassen haben. Trotz großer Schwierigkeiten und Herausforderungen haben sie den Mut nicht verloren und die Provinz in Österreich aufgebaut und ihre apostolische, spirituelle und organisatorische Lebendigkeit über die Zeit hin

erhalten. Das Buch stellt die Ordensleute in ihrer Zeit und durch ihr Wirken vor und ordnet ihre Leistungen in einen aktuellen Kontext ein. Der Titel des Buches „Erweckte Begeisterung“ stammt von einer Notiz des zweiten Generaloberen der Gesellschaft des Göttlichen Heilandes, Pater Pankrätius Pfeiffer, wie im Klappentext zu lesen ist.

Abschließend stellte Pater Leo Thenner SDS das Wirken „UNSERER“ Salvatorianer in Graz vor. Am köstlichen Buffet gab es noch interessante Gespräche und Erinnerungen.

Ruth Kasinger



Sang und Klang in der Salvatorkirche!



© U. Apolloner

Die notwendig gewordene Anschaffung eines neuen Klaviers für Proben und Darbietungen war der Ideengeber für ein Gemeinschaftskonzert am 26. April 2024 in der Grazer Salvatorkirche. Es wurde von mehreren mit der Salvatorkirche musikalisch verbundenen Chören und Ensembles gestaltet. Diese waren salvator cantat, KärnSteiraXång, fairTRAD, Choryfeen, Aleksey Vylegzhnin und Projektchor Obenaus. In seinen Begrüßungsworten freute sich Pfr. MMag. Baier, der Leiter des Seelsorgeraums Graz-Nord, über die verbindende Kraft der Musik, welche durch dieses Konzert erneut bewiesen werde.

Das Gesamtprogramm brachte dem Publikum die Fülle der Ausdrucksmöglichkeiten von Kirchenchören vor Ohren, reichte von Gospel und Oratorischem über Pop bis hin zum autochthonen Volkslied, umfasste die ausdrucksstarke Kreativszene und band auch den Sound der Orgel ein. Das bestens besuchte, quasi ausverkaufte Konzert wurde mit „Neigen sich die Stunden“ von Lorenz Maierhofer beendet, wobei jeder Chor eine Strophe einzeln vortrug und der Refrain von allen Chören und dem Publikum gemeinsam gesungen wurde.

Die abschließende Begegnung des von der Vielfalt des Dargebotenen begeisterten Publikums im Kirchenfoyer zog sich frohgestimmt in die Länge, wozu auch köstliche, von den Chorsängerinnen beige-steuerte Häppchen das Ihre beitrugen.

Roland Geister

Mein Bibelwort

„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt!“

(1 Petr 3,15b)

Dieses Bibelwort – zitiert nach der alten Einheitsübersetzung – begleitet mich seit vielen Jahren. Es ist zugleich immer wieder eine Mahnung und Aufforderung, für meinen christlichen Glauben einzustehen. Deutlicher drückt es die neue Übersetzung aus: „... Jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.“ Eine Bereitschaft, die herausfordert! Und wie schnell ertappe ich mich in heiklen Situationen dabei, gerne auszuweichen. „Stets bereit, Antwort zu geben“ – sei es gelegen oder ungelegen – Antwort zu geben über die Hoffnung, die mein Leben trägt und erfüllt.

Schon gar nicht geht es darum, hoffnungslosen Menschen billige Hoffnung zuzusprechen mit: „Die Hoffnung stirbt zuletzt“, ohne sie klar zu benennen, wenn diese genau jetzt eine lebensstärkende, orientierende Antwort suchen und brauchen. Da ist mein Zeugnis gefragt, auf Jesus Christus hinzuweisen, den Grund meiner/unserer Hoffnung. Ja, unaufdringlich und manchmal für mich selbst „der Funke Hoffnung“, wenn ich mal in einer scheinbar ausweglosen Situation bin; nicht eben weiß, wie es weitergeht. Und wenn genau in so einer Situation mir ein Mensch begegnet der existentiell mit dem Glauben an Gott hadert, in mir, einer Frau der Kirche, einen Anker sieht; so erkenne ich demütig und dankbar, welch großer Reichtum mir durch den Glauben an Jesus geschenkt ist. Ohne Worte wird er zum Zeugnis.

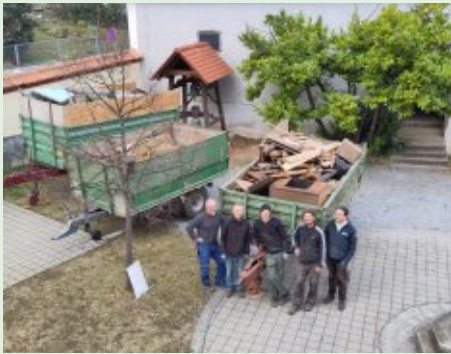
Mit Worten der Zusage in der Bibel wiederum möchte ich den Beitrag schließen: „Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist“ (Röm 5,5). Darauf dürfen wir vertrauen.

Sr. Rosina Sallinger



Kindergarten St. Veit

Im Zuge unseres Jahresthemas „VERNETZT“ besuchten wir mit den Kindergartenkindern das ORF-Landesstudio Steiermark.



Frühjahrsputz

Mit großartigem Einsatz sorgten engagierte Frauen und Männer für einen gründlichen Frühjahrsputz im Pfarrzentrum St. Veit.

KARWOCH

Weihfeuertragen bringt Freude



Am frühen Morgen des Karstags versammelten sich zahlreiche Burschen und Mädchen, begleitet von Eltern oder Großeltern, vor der Pfarrkirche St. Veit, um der alten Tradition der Weihe des Weihfeuers beizutragen.

In einer Feuerschale wurde von Hannes Tantscher ein Feuer entzündet, welches in einer schönen Zeremonie von Pfarrer Johannes

Baier geweiht wurde. Anschließend konnten die gesammelten und getrockneten Baumschwämme in den alten, von den Kindern mitgebrachten Blechdosen mit dem geweihten Feuer zum Glimmen gebracht werden. Mit ihren rauchenden Blechdosen machten sich dann die Kinder auf den Weg, um ihr „Weihfeuer“ von Haus zu Haus vielen Freunden und Bekannten zu bringen.

Fam. Tantscher



WINTER-TAUSCHMARKT

IM PFARRZENTRUM ST. VEIT

19. Oktober 2024

14:00-17:00

Baby, Kinder und Jugendgewand
(bis Gr. 176 – maximal ca. 2 Bananenschachteln)

Bücher

Spiele

Spielzeug

Ski- & Eislauf- & Snowboardaccessoires

Annahme:

18. Oktober 2024 (15:00–18:00)

Abholung:

20. Oktober 2024 (17:00–18:00)

(Nicht abgeholte Ware wird ausnahmslos gespendet)

Nummernvergabe:

ab 07.10.2024 (ab 15:00)

Tauschmarkt-Handy:

0677 62 46 37 93

Wir freuen uns!

Das Tauschmarktteam



© E. Leitner

© W. Müller

Wir laden ein! Erntedankfest in St. Veit am Sonntag, 13. Oktober, 10:00 danach Agape rund ums Kraut und Erdäpfel

Freitag davor (11.10.): Erntekrone binden um 13:00 bei Fam. Obenaus,
St.-Veiter-Straße 134. Mithilfe erbeten.

PFARRFEST

„Von Anfang bis zum Ende helfen viele Hände“



© Kfb St. Veit

© Frauchner

So auch dieses Jahr wieder beim Pfarrfest in St. Veit. Nach den Herausforderungen durch einsetzenden Regen vor Beginn des Festes folgte die Belohnung durch die gute Feierlaune zahlreicher Gäste. Ein großes DANKE allen, die als Mitarbeitende, als Mitwirkende oder als Besucher dieses Fest der Gemeinschaft ermöglicht haben. Einblicke in den bunten Ablauf geben Bilder in der Fotogalerie der Homepage unter www.kirche-graz-nord.at.



Osterlichter, die für Begegnung brennen

Mit viel Freude und Enthusiasmus gestalteten Jugendliche und Erwachsene auch heuer wieder Osterlichter. Der Erlös kommt Jugendprojekten und der geplanten Ausgestaltung eines Jugendraumes im Pfarrzentrum zugute.



© Kfb St. Veit

„Wie es der Brauch ist – eine Anleitung zum Zusammenleben.“ Brauchen wir das noch?

Bräuche strukturieren den Jahreslauf und geben Halt in unterschiedlichsten Lebenslagen. Es scheint, dass Bräuche „immer schon da“ waren, und doch zeigt sich, dass sie sich mit der Gesellschaft verändern.

Der Vortrag von Fr. Seirer-Melinz war eine Einladung, genauer hinzuschauen und sich der Frage anzunähern: Welche Bedeutung können Bräuche heute für das Zusammenleben haben?

Pia Rosa Schuster



Getauft wurden

Aaron Haiden-Reiter	Louis Ranftl
Albert Bersch	Mattis Paul Zellnitz
Antonia Pelzmann	Maximilian Weratschnig
Antonia Fattinger	Mavie Juliane Maierhofer
Christoph Kern	Niklas Schirmbacher
Constantin Gleispach	Raphael Strauss
Simon Schönwetter	Siegfried und Helena Belic
Emil Maximilian Grobelscheg	Toni Möstl
Jakob Konrad	Tobias Unterweger
Lionel Grasser	Jakob Jamnig
Amelia Filler	Jonas Jauk
Noah Angerer	Valentina Waltenberger
Julia Reidinger	Luisa Raminger
Thomas Wahrer	Emilia Baldauf
Karoline Neugebauer	Fiona Bauer
Lena Huber	Viktoria Apfelbeck
Leo Holzlechner	Lorenz Apfelbeck
Lilly Wipfler-Neubauer	Liliosa Kolleritsch
Lena Krenn	Loretta Mischitz
Lina Pacnik	Vittorio Besser-Nitsche

Richtigstellung

Im vernetzt Nr. 5 ist uns leider ein Fehler unterlaufen: Manfred Schlauer ist im Alter von 80 Jahren verstorben (nicht, wie falsch angegeben, 90 J).

Auf dieser Seite werden nur Namen und Fotos mit Erlaubnis der jeweiligen Personen bzw. der Familie veröffentlicht.



**Blumen wachsen durch die Sonne,
Menschen reifen durch die Liebe.**

UNBEKANNT

© J. Pessier



Getraut wurden

Gerhard Linhart – Wera Bondrya
Markus Rössler – Lisa Greif



Verstorben sind



Cäcilia Kosel, 87 J



Elisabeth Rösler, 96 J



Elsa Tanzer, 85 J



Heinz Stummberger, 71 J



Helgund Allitsch, 52 J



Helmut Pendl, 83 J



Dr. Herbert Grabenhofer, 84 J



Herta Weigant, 89 J



Hildegard Eibler, 93 J



Luise Lanzmaier, 82 J



Peter Bartl, 65 J



Sylvia Lechner, 75 J

Aloisia Schurian, 90 J	Helga Horvatek, 87 J
Anna Möstl, 77 J	Hermine Jocham, 89 J
Eduard Aulinger, 87 J	Johanna Löschnigg, 93 J
Eleonore Tramper, 76 J	Maria Brence, 88 J
Eleonore Winter, 93 J	Maria Ederer, 92 J
Gertraud Loretto, 89 J	Otto Seka, 93 J
Harald M. Muik, 78 J	Zsafia Padar, 61 J
Heinz Heger, 85 J	



© Timo Stern / Unsplash



© Siborey Sean / Unsplash



© Savvas Kallimeris / Unsplash

Wenn einer eine Reise tut...



© Privat

Reisen ist schön... Wer mit seinen Lieben ans Meer oder in die Berge reist, findet Erholung, schöne gemeinsame Erlebnisse und Annehmlichkeiten, die im Alltag oft nicht zu haben sind. Wer sich die Zeit nimmt, allein zu reisen und Kontakt mit den Einheimischen aufzunehmen, lernt einiges dazu.

© Hintergrundbild: noaa / Unsplash

Da ist erst einmal die Erkenntnis, dass unser Benehmen NICHT die Norm ist, es wird überall anders begrüßt, auch Höflichkeiten auszutauschen will gelernt sein. Wenn man von jemandem, dem man die einfache Frage „Wie geht's?“ gestellt hat, die Antwort bekommt,

dass er Sorgen habe, weil sein Kind schwer krank sei und dass ihn seine Schulden drücken, kann man, selbst gefragt, nicht mehr oberflächlich antworten: „Danke, gut!“ Man lernt auch schnell, wie wenig lebenspraktisch unsere Kompetenz und unser *Know How* sind, wenn es darum geht, sich in der Wildnis zu bewähren.

Tiefes Schamgefühl erfasst jeden Reisenden, der afrikanische Kinder in bunten Synthetik-Spitzen-Kleidern entdeckt, die eine völlig verfehlte Abfallwirtschaft nach Afrika entsorgt hat, nachdem sie unsere Kinder einmal bei einer Kinderparty getragen haben. Auf Reisen lernt

man Leute kennen, die mit Stolz und Würde ihre kleinen, blitzsauer gekehrten Lehmhäuschen präsentieren und keinen Gedanken darauf verschwenden, mehr haben zu wollen. Man trifft auf Fremdenfreundlichkeit und Gastfreundschaft ohne Hintergedanken, wenn z.B. ein zahnloser Schäfer auf 3400 m Seehöhe Brot, Butter, Schmalz und Marmelade als Zeichen des Willkommens kredenzt.

Als Lehrperson begegnet man Kindern, die überglücklich sind, lernen zu dürfen, auch wenn in ihrer Klasse 90 Kinder sind, die unter einem Baum sitzen müssen statt in einem Klassenzimmer und täglich 10 km Schulweg zu Fuß bewältigen.

Auf Reisen gewinnen wir unschätzbare Erfahrungen... In diesem Sinne wünsche ich einen schönen Reisesommer!

Renate Oswald
Direktorin des BG/BRG Rein



© vince gx / Unsplash



© Dino Reichmuth / Unsplash



© Tom Tor / Unsplash

Solidarische Energiegemeinschaft der Pfarre Graz-Salvator



Im Jahr 2022 wurde das Dach der Kirche saniert. Das war die Gelegenheit, um eine große PV-An-

lage zu installieren. Ursprünglich war eine PV-Anlage mit einer Leistung von 140 kWp geplant. Die Kosten für die zusätzlich nötige Netzeinspeisung machten das Projekt in dieser Größenordnung aber nicht mehr rentabel. Durch die Halbierung der Anlagengröße konnte der zusätzliche Netzanschluss vermieden werden und es wurde somit

eine Anlage mit 77,4 kWp Ende 2023 realisiert. Die installierte Anlage deckt einen Großteil des Strombedarfs der Pfarre und des Kindergartens ab und hat immer noch Potential für zusätzliche Abnehmer, die in Form einer Solidarischen Energiegemeinschaft angebunden werden. Die nicht selbst verbrauchte Strommenge wird nahegelegenen Betrie-

ben angeboten und mit den vertraglich fixierten Einnahmen werden solidarische, gemeinschaftsfördernde Aktivitäten der Pfarre finanziert. Anfragen richten Sie bitte an den Wirtschaftsrat der Pfarre Graz-Christus der Salvator oder das Referat für Energie der Diözese Graz-Seckau.

Veronika Kirbisser MSC

MAGG
GAS · WASSER · HEIZUNG
8010 GRAZ, VOGELWEIDERSTR. 26 | 0316/67 20 97
www.magg.at
office@magg.at
0664/5047561, 0316/672097

Gerhard Magg GmbH - Ihr Fachbetrieb für Gas, Wasser, Heizung sowie Reparaturarbeiten.

der neubauer
Stefan GmbH
HAFNERSTRASSE 65 | A-8055 GRAZ
TEL. +43 (0)316 291259 (FAX DW 20)
G A S W A S S E R H E I Z U N G

PROVASNEK
STEINMETZMEISTER

Pauluzzigasse 8, 8010 Graz
office@provasnek.at, 0316/32 69 50
www.provasnek.at

Endlich wieder Rosen vom Ledolter! Gibt nix besseres!
Endlich ist der Sommer da!

**Viele verschiedene Rosensorten
Edle Sträucher und Stauden**

Das gefällt nicht nur Ihren Bienen!

L Ledolter
Baum | Strauch | Blume

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 18 Uhr • Sa 8 - 16 Uhr
www.baumschule-ledolter.at
Tel.: 0316/69 21 67 | Stattegger Straße 130, Graz



**Mag. Dr. Regina SCHEDLBERGER
LL.M. (Tübingen)**

Rechtsanwältin Immobilienverwaltung

Verteidigerin in Strafsachen
Eingetragene Treuhänderin der Stmk. RAK

Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz
E-Mail: office@schedlberger.com
Tel: 0316/695100
Fax: 0316/6951009
Mobil: 0664/4427522



HÖRGERÄTEPOCK

IHR FACHAKUSTIKER IN ANDRITZ



**Mit Freude
zuhören.**

Informieren Sie sich bei Hörgeräte Pock über die aktuellsten Hörgeräte und tauchen Sie in ein verbessertes Hörerlebnis ein – damit jedes Gespräch ein Vergnügen bleibt.

Hörgeräte Pock, Andritzer Reichsstr. 42, 8045 Graz
Tel. +43 316 225 292, office@hoergeraete-pock.at
Vertragspartner aller Krankenkassen

* Nähere Informationen unter www.hoergeraete-pock.at oder direkt im Fachgeschäft.

Hörgeräte Pock – immer gut beraten!

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

**BESTATTUNG
WOLF**

Täglich von 0-24 Uhr

☎ 0316 / 26 66 66

Graz-Zentrum
Alexander Leitner
Grazbachgasse 59
T: 0316 / 26 66 66-20

Graz-St. Peter
DI (FH) Florian Wolf
St. Peter Hauptstraße 61
T: 0316 / 42 55 42

Für einen würdevollen Abschied

Zentralfriedhof
Beate Stowasser
Triester Straße 164
T: 0316 / 26 66 66-10

Gratwein-Straßengel
Stefan Schalk
Bahnhofplatz 3
T: 0660 / 860 50 02



bestattung-wolf.com

**24h
täglich**



**ELEKTRO
GOLLER**

In Graz/Andritz - Ihr Partner für fachgerechte Elektroinstallationen

Klaus Goller, Staatlich geprüfter Elektrotechniker, berät Sie gerne bei: Neubau, Sanierung, Umbau, Reparatur Ihrer Elektroinstallation

- Alarmanlagen
- Ausstellen von Attesten
- Blitzschutzanlagen
- Brandmelder/Rauchmelder
- Elektroinstallation von Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Gewerbeobjekten
- Facility-Beratung/Techn. Hausbetreuung
- Heißwasserspeicher/Boiler
- Infrarotheizungen
- Netzwerktechnik
- Reparaturen
- SAT-Anlagen, Sprechanlagen
- Überprüfung von Elektroinstallationen

**Schnelldienst
+43 664/10 11 006**

ELEKTRO GOLLER in Graz/Andritz
Weinzenstraße 9d, 8045 Graz
Telefon +43 316/57 21 56
Mobiltelefon +43 664/10 11 006
elektro.goller@aon.at

Lichtblicke aus den Pfarren



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13

1. Ehejubiläum in Andritz (© Großegger); 2. Taufe in der Osternacht, Pfarre Salvator (© Auer); 3. Fronleichnamsprozession in St. Veit (© Frauscher); 4. Palmsonntag in Graben (© Vanek); 5. Agape nach dem Emmausgang (© Salvator); 6. Osterspessensegnung in Salvator (© Auer); 7. Suppensonntag in Salvator (© Auer); 8. Spiri Night mit Firmlingen in St. Veit (© Frauscher); 9. Kisi Kids in Graben (© Vanek); 10. Pfarrfest St. Veit (© Gretzl); 11. Agape Ehejubiläum in Andritz (© Großegger); 12. Pfarrfest Graben, Fußballspiel Minis vs. PGR (© B. Strom); 13. Sommeragape in Salvator (© Auer)

Impressum

Inhaber, Herausgeber und Redaktion:
Seelsorgeraum Graz-Nord
St.-Veiter-Straße 86, 8046 Graz

Das Seelsorgeraumblatt ist ein
Kommunikationsorgan der Röm.-kath.
Pfarren im Seelsorgeraum Graz-Nord.

Redaktionsteam: Mag. Maria Frauscher, Mag. Pedro Gante,
Gilda Heubrandner MA, Dr. Ruth Kasinger, DI Erika Lileg-Seyi,
Brigitte Storm BA, Erika Petter
Layout & Satz: Pedro Gante
Lektorat: Dr. Josef Heuberger

Druck: Offsetdruck Dorrang | Auflage: 15.550 Stück